

Unsere Werke

Der Vinzenz-Verein St. Marien unterstützt und steuert verschiedene gemeinnützige Projekte, die aus der Geschichte des Vereins entstanden sind, insbesondere:



Kindertagesheim Verenahof

1987 erwarb der Vinzenz-Verein St. Marien die Liegenschaften an der Leimenstrasse 12 und 14 in Basel. Im darauffolgenden Jahr, 1988, wurde das Kindertagesheim Verenahof gegründet. Im Jahr 2006 übernahm der Verein Kindertagesheim Verenahof die Trägerschaft. Heute bietet das Kindertagesheim Verenahof 50 Vollzeit-Betreuungsplätze, verteilt auf fünf Gruppen. Der Verein wird sowohl finanziell als auch personell vom Vinzenz-Verein St. Marien unterstützt.

Vinzenz-Haus Basel

Die Kongregation der Franziskanerinnen Erlenbad betrieb über viele Jahre mehrere Institutionen in Basel, darunter auch das Vincentianum am Nonnenweg. 2022 konnte der Vinzenz-Verein St. Marien das Schwesternhaus an der Glaserbergstrasse 55 in Basel erwerben. Nach einer umfassenden Renovation wurde das Vinzenz-Haus am 27. September 2023 feierlich eingeweiht. Seither beherbergt die Liegenschaft unter der Trägerschaft des Vereins Vinzenz-Haus Basel eine lebendige Wohngemeinschaft für Studierende und Berufstätige, eingebettet in eine geistliche Umgebung. Der Verein wird sowohl finanziell als auch personell vom Vinzenz-Verein St. Marien unterstützt.



Verein Hasenbrunnen

Im Jahr 1974 erwarb der Vinzenz-Verein St. Marien, gemeinsam mit der Evangelisch-reformierten Kirche Basel-Stadt und dem Verein Oekumenisches Altersheim Hasenbrunnen, die Parzellen an der Holbeinstrasse 74 sowie Feierabendstrasse 1 und 7 in Basel und errichtete darauf ein ökumenisches Alters- und Pflegeheim. Die Trägerschaft übernahm der damalige Verein Oekumenisches Altersheim Hasenbrunnen, der heutige Verein Hasenbrunnen. Seit dem Verkauf der Liegenschaft im Baurecht im Jahr 2024 engagiert sich der Verein Hasenbrunnen gemeinnützig im Bereich der Altersarbeit. Der Verein wird seit seiner Gründung personell vom Vinzenz-Verein St. Marien unterstützt.



Ihre Unterstützung

Der Vinzenz-Verein St. Marien finanziert seine Werke durch Spenden, Schenkungen und Legate.

Wir sind dankbar für jede Unterstützung!

Wir sind auf der Spendenliste des Kantons Basel-Stadt akkreditiert und Zuwendungen an uns können steuerlich in Abzug gebracht werden.

Bitte berücksichtigen Sie für Ihre Spende:

Vinzenz-Verein St. Marien, 4000 Basel
PC-Konto: 40-10448-7
IBAN: CH43 0900 0000 4001 0448 7
BIC/SWIFT: POFICHBEXXX

oder scannen Sie folgenden QR-Code mit Ihrer eBanking-App oder Ihrer TWINT-App:



**Wir helfen
Menschen
schnell
und diskret.**



**Vinzenz-Verein
St. Marien Basel**

Liebe sei Tat!

Der Vinzenz-Verein St. Marien leistet mit seinen Mitteln rasch, diskret und unbürokratisch finanzielle Hilfe für Menschen in Notsituationen.

Wir unterstützen insbesondere:

- Menschen in unmittelbarer Not, vor allem finanziell benachteiligte Familien und alleinerziehende Eltern, unabhängig von Geschlecht, Alter, Herkunft oder Religion.
- Organisationen und Projekte in der Region Basel, die sich der Bildung und persönlichen Entwicklung von Kindern und Jugendlichen widmen, die Integration von Migrantinnen und Migranten fördern, den gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken oder das spirituelle Leben bereichern.

Wir leisten keine Beiträge an kulturelle Projekte, an Vorhaben im Ausland, an mehrjährige Projekte, sowie keine wiederkehrenden Betriebsbeiträge.

Unsere Vergabekommission prüft und entscheidet über Gesuche streng vertraulich.

Gesuche an uns

Bitte senden Sie Ihr Unterstützungsgesuch an:

Vinzenz-Verein St. Marien
Vergabekommission
4000 Basel
stmarienbasel@viko.ch

oder über folgende Beratungsstellen:

Pfarrei St. Marien – Sozialdienst:
061 272 60 32, sozialdienst.stmarien@rkk-bs.ch
Katholischer Frauenbund:
061 272 35 39, beratung@frauenbund-basel.ch

Heiliger Vinzenz von Paul

Der Namens-Patron der Vinzenzgemeinschaft ist der heilige Vinzenz von Paul. Er wurde 1581 in der Gascogne als Sohn einer Bauernfamilie geboren und verstarb 1660 in Paris.

Vinzenz von Paul war katholischer Priester und gilt auf Grund seines Wirkens in der Armenfürsorge und Krankenpflege als Begründer der neuzeitlichen Caritas. 1729 wurde er von Papst Benedikt XIII. selig- und 1737 durch Papst Clemens XII. heiliggesprochen. Sein Gedenktag ist der 27. September, der Tag seines Todes. Papst Leo XIII. erhob ihn im Jahr 1885 zum Patron der Nächstenliebe und Schutzpatron aller karitativen Vereine.



Die Gemeinschaft des Heiligen Vinzenz von Paul wurde 1833 durch Frédéric Ozanam in Paris gegründet. Anlass dafür waren die schlechten sozialen Verhältnisse der Arbeiterschaft. Ozanam strebte an, der drückenden Not durch karitative Selbstorganisation aus den Gemeinden heraus wirksam zu begegnen.



St. Vincent de Paul von
Simon François de Tours (1606-1671)

«Liebe im Herzen zu haben
und auf der Zunge – das
genügt nicht.
Sie muss in Taten
übergehen.»

Vinzenz-Verein St. Marien Basel

Der Vinzenz-Verein St. Marien ist eine ehrenamtliche, karitative, römisch-katholisch geprägte Vereinigung mit Sitz in Basel. Er ist Teil der Schweizerischen Vinzenz-Gemeinschaft sowie des Ortsrats Basel.

Weltweit existieren heute rund 60'000 Vinzenz-Konferenzen mit mehr als einer Million aktiven Mitgliedern. Alle Vinzenz-Gemeinschaften haben gemein, dass sie sich im Sinne der christlichen Mitverantwortung für in Not befindliche Mitmenschen einsetzen. Die vinzentinische Arbeit greift dort, wo staatliche oder kirchliche Institutionen mit ihren Diensten nicht ausreichend Unterstützung und Hilfe leisten können.

In diesem Geist versteht sich auch der Vinzenz-Verein St. Marien als Brückenbauer zu benachteiligten, einsamen oder armen Menschen und als Partner anderer sozialer Dienstleister in der Pfarrei St. Marien sowie in der gesamten Region Basel.

